

Brig, Anfang Juni 2018

Liebe Mitglieder der NfGO und Interessierte

Der Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis freut sich, Sie zu einem Vortrag über die Alpenpflanzen und die Veränderungen in der hochalpinen Flora einzuladen:

Referent: Dr. Sonja Wipf

Thema: **Gipfflora im Treibhaus – Veränderungen der Alpenflora über das letzte Jahrhundert**

Datum: **Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.00 Uhr**

Ort: **Grünwaldsaal in Brig**

Alpenpflanzen sind seit jeher ikonische Botschafter der Schweizer Berge. Früher wie heute haben sich deshalb Botaniker und interessierte Laien aufgemacht, die Pflanzenwelt der hochalpinen Regionen unserer Berge zu erforschen. Unsere Vorfahren trugen so Informationen über die Verbreitung und die höchsten Vorkommen verschiedener Pflanzenarten zusammen und dokumentierten ihre Funde und ihr Wissen in Herbarien und in Publikationen.

Durch die fortschreitende Klimaveränderung ist der Lebensraum der Alpenpflanzen allerdings einem grossen Wandel unterworfen. Die historischen Aufzeichnungen der «alten» Botaniker liefern deshalb wichtige Referenzwerte, um die Veränderungen der alpinen Pflanzenwelt zu erforschen. Heutige Wiederholungen der historischen Vegetationsaufnahmen auf Gipfeln zeigen auf, wie sich die alpine Flora über das letzte Jahrhundert verändert hat.

Die Artenzahlen auf Gipfeln sind über das letzte Jahrhundert stark angestiegen, und wärmeliebendere Arten aus tieferen Lagen treten zunehmend auf. Wird es nun den alpinen Spezialisten zu warm? Oder werden sie von den Arten aus tieferen Lagen verdrängt? Welcher Einfluss hat der Mensch darauf?

Sonja Wipf vom WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erzählt über die historischen Botaniker und ihre Forschungsarbeiten, zeigt auf, welche Bedeutung sie für die heutige Forschung haben und erklärt, wie sich die hochalpine Flora derzeit verändert.

Sie sind herzlich eingeladen!

Paul Hanselmann,
Präsident der NfGO

